



Schulgarten

mini midi maxi - welcher Garten darf es sein?

z.B. *mini*

Der Ein-Beet-Garten ist der ideale Schulgarten, um erste Erfahrungen zu sammeln. Wie in jedem anderen Garten, kann hier bereits gesät, gepflanzt, geerntet, experimentiert und beobachtet werden. Vielleicht ist es ein Garten auf Zeit, vielleicht auch der Beginn einer Schulgarten-Karriere. Er kann mit relativ geringem Aufwand hergerichtet werden, verschwindet ebenso schnell wieder, falls er nicht mehr benötigt wird.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse:	minimal (sie finden sich auf dieser Site)
Platzbedarf:	3 – 4 m ² brachliegende Erde genügen. Der Garten sollte gut besonnt und für Fremdeinflüsse nicht zu exponiert sein.
Material:	Einige wenige Geräte genügen, welche i.d.R. ausgeliehen werden können (Grabgabel, Kräuel, Rechen, Hacke, Giesskanne).
Kosten:	relativ gering: für Sämereien, Setzlinge, ev. Kompost

Vorschläge für Kulturen

Auf dieser Website:	Indianergarten Bienen- und Schmetterlingsgarten Ringelblumengarten Kräutergarten Einfache Mischkultur Kartoffelacker
Weitere Anregungen:	Getreidebeet Im Herbst Blumenzwiebeln stecken (Tulpe, Narzisse, Krokus) Zwiebeln, Kresse, Schnittsalat, Buschbohnen sind wenig schädlingsanfällig.

z.B. *midi*

Der Ein-Beet-pro-Kind-Garten ist pädagogisch besonders wertvoll, da das Kind lernt, Verantwortung für einen ihm anvertrauten Bereich zu übernehmen. Das Interesse am Gelingen ist in solchen Gärten entsprechend hoch. Für LehrerInnen sind die Rahmenbedingungen insofern günstig, weil der Garten z.B. auf einem Bauernhof liegt und vom Bauern oder der Bäuerin mitbetreut wird. Dafür muss Hin- und Rückweg in Kauf genommen werden. Das Angebot an solchen Ein-Beet-pro-Kind-Gärten ist allerdings erst im Aufbau begriffen. Selbstverständlich kann eine Lehrerin, ein Lehrer einen solchen Garten auch in eigener Regie, mit oder ohne Unterstützung von Drittpersonen bei der Schule oder in einem privaten Garten aufbauen.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse:	minimal (sie finden sich in dieser Site)
Platzbedarf:	1 m ² /pro Kind plus genügend Umschwung für Gartenwege, Kompost, Hecke, Demo-Beet etc. bei einem Bauernhof, bei der Schule oder in einem grösseren privaten Garten. Der Garten sollte gut besont und für Fremdeinflüsse nicht zu exponiert sein.
Material:	Geräte müssen entsprechend der Klassengrösse in genügend grosser Anzahl zur Verfügung stehen
Kosten:	für Sämereien, Setzlinge, Fahrspesen Entschädigung für den Bauern, die Bäuerin oder andere Drittpersonen

Vorschläge für Kulturen

Auf dieser Website:	Indianergarten Bienen- und Schmetterlingsgarten Einfache Mischkultur
Weitere Anregungen:	Zwiebeln, Kresse, Schnittsalat, Buschbohnen sind wenig schädlingsanfällig.



z.B. maxi

Der Alles-in-Einem-Garten entspricht dem traditionellen Nutzgarten. Hier wird eine grosse Vielfalt verschiedener Kulturen unter möglichst naturnahen Bedingungen angebaut. Dieser Garten ist entsprechend anspruchsvoll und verlangt Vorkenntnisse und Erfahrung von der Lehrerin oder einer sie unterstützenden Drittperson. Der Alles-in-Einem-Garten ist wesentlich arbeitsintensiver und kann am ehesten dort realisiert werden, wo eine minimale Wochenstundenzahl für das Gärtnern eingesetzt werden kann. Er muss überlegt und geplant sein. Feste Einrichtungen müssen angeschafft werden, ebenso Geräte und Werkzeuge.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse:	eigene Gartenerfahrung
Platzbedarf:	mindestens 50 m ² . Der Garten sollte gut besont und für Fremdeinflüsse nicht zu exponiert sein.
Material, Einrichtung:	Grabgabel, Kräuel, , Häckeli, Giesskanne in genügender Anzahl Wasseranschluss, feste Gartenwege
Kosten:	für feste Installationen, Gartengeräte Sämereien, Setzlinge, ev. Kompost

Vorschläge für Kulturen

Aus dieser Website:	Indianergarten Bienen- und Schmetterlingsgarten Ringelblumengarten Kräutergarten Einfache Mischkultur Kartoffelacker
Weitere Anregungen:	Getreidebeet Im Herbst Blumenzwiebeln stecken (Tulpe, Narzisse, Krokus) Zwiebeln, Kresse, Schnittsalat, Buschbohnen sind wenig schädlingsanfällig Beerensträucher

